

Getäuscht – geprüft – gesiegt



Der Brief an Smyrna

**Vertraue auf Gott, wenn
Du erdrückt wirst ...**



... und werde für andere ein kostbares Licht!

„Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe

Dies sagt der Erste und der Letzte, der tot war und wieder lebendig wurde:

Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut - und doch bist du reich - und ich weiss, wie du verwünscht wirst von Seiten derer, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.

Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Bedrängnis haben zehn Tage. Sei treu bis zum Tod! Und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens geben.

Wer bereit ist zu hören, der höre auf das, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer den Sieg erringt, dem wird der zweite Tod nichts anhaben können.“

Mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter!

Ich liebe Dich über alles! Auch wenn Du das manchmal nicht so direkt fühlen kannst. Mein grösster Wunsch ist, meine Zeit mit Dir zu verbringen und dass Du ganz nah bei mir bist.

Ich helfe Dir, von Dir und Deinen Problemen weg auf mich zu schauen und Deine Schwierigkeiten zu überwinden.

Wenn Du schwierige Zeiten durchmachst, dann hat das nicht damit zu tun, dass ich Dich verlassen hätte oder es nicht gut mit Dir meine. Vielleicht hast Du das auch schon gedacht. Das ist eine grosse Lüge von Satan. Er fügt den Menschen schlimme Dinge zu und macht ihnen dann weise, dass diese von Gott sind. Ich sage Dir noch einmal: das ist eine grosse Lüge!

Ich habe einen guten Plan für Dein Leben, auch wenn Du es vielleicht nicht immer so wahrnehmen oder verstehen kannst. Manchmal lasse ich schwierige Situationen zu. Ich will damit Deinen Blick auf mich lenken und Deinen Charakter formen, damit durch Dein neues Handeln immer mehr von meinen liebevollen Eigenschaften in Dir sichtbar werden und Du ein Licht für Deine Mitmenschen sein kannst. Ich überfordere Dich nie. Ich weiss wieviel Du ertragen kannst. Ich kenne Dich ganz genau. Ich lasse nicht zu, dass Du ganz erdrückt wirst.

Während der Zeit bis zu meiner Kreuzigung musste ich viel Leiden. Das war teilweise sehr hart für mich. Trotzdem habe ich in jeder Situation meinem Vater im Himmel vertraut. Immer wieder in die Stille zu gehen und in Ruhe allein in der Gegenwart meines Vaters zu sein, hat mir in diesen Zeiten sehr geholfen. Aus dieser Zeit weiss ich ganz genau, wie Du Dich manchmal fühlst.

Wenn Du mir vertraust, kann Dir der Tod nichts anhaben. Ich war tot und bin wieder zum Leben auferstanden. Ich will, dass Du überwindest und später einmal ganz bei mir bist. Ich bin der Erste und der Letzte. Ich habe immer das letzte Wort und nichts auf der Welt passiert Dir ohne mein Einverständnis. Vertrau mir allein!

Dein Dich liebender Freund und auferstandene Herr
Jesus

Vertiefende Fragen

Was löst es in Dir aus, wenn Du von den vielen verfolgten und unterdrückten Christen weltweit hörst?



Fällt es Dir in Deiner aktuellen Situation einfach, Gott zu vertrauen?
Falls nein, was hindert Dich dabei?
Besprich es mit Gott im Gebet.



Gab es in Deinem Leben Situationen, in denen Du Dich so richtig in der Klemme fühltest, ohne einen Ausweg zu sehen?
Was ist dann passiert?
Was spielte Gott dabei für eine Rolle?
Welchen Einfluss hatte das Erlebnis es auf Deine Persönlichkeit?



Jesus spricht im Brief an Smyrna zu einer armen Gemeinde, die eigentlich reich ist. Derselbe Reichtum steht jedem Nachfolger von Christus zu.
Was stellst Du Dir unter diesem Reichtum vor?
Wie wirkt sich dieser Reichtum in Deinem Leben aus?



Bibelveise zur Ermutigung:

Jesaja 55,8-9

Römer 5,3-5

Hebräer 5,7-9

Hebräer 12,11

